

GESELLSCHAFT FÜR MARKETING

75 Jahre sind noch lange nicht genug

Es gab einiges zu feiern an der diesjährigen Verleihung des Marketing-Preises der Schweizerischen Gesellschaft für Marketing (GfM) im Dolder Grand in Zürich. Erstens die Preisträgerin, die Weisse Arena in Laax. Mit ihrem VR-Präsidenten Reto Gurtner wurde eine grosse Herausforderung gemeistert: Die junge Generation in die Berge zu bringen. Gelungen ist dies nicht zuletzt durch grosse Glaubwürdigkeit. IMD-Professor und Jury-Präsident Stefan Michel hielt dazu eine gut gelaunte Rede auf hohem Niveau. Zweitens den abtretenden Präsidenten, Ulrich H. Moser. Drittens, folglich, den neuen Präsidenten, Dominique von Matt, Verwaltungsratspräsident und Gründer von Jung von Matt/Limmat. Und viertens das 75-Jahr-Jubiläum der GfM. In den Jahren ist viel passiert, aber es steht ausser Frage, dass noch viel passieren wird. Das betonten auch die verschiedenen Redner, darunter Unternehmer und Ständerat Ruedi Noser sowie Professor Torsten Tomczak von der Universität St. Gallen, Mitglied im GfM-Vorstand. Die über 200 Vertreter der Marketing- und Beratungsbranche konnten zudem am Diner auch eine Gesangseinlage von Moderatorin Sandra Studer geniessen, die ja die Schweiz bereits einmal erfolgreich am ESC vertrat. (eb)



^ Roger Wüthrich-Hasenböhler, Swisscom, Bruno Chiomento, EY.



^ Andreas Messerli, Messerli Group AG, Ivana B. Lachner, Adobe Systems Schweiz.

^ Stefan Michel, Marketing-Professor am IMD Lausanne und Mitglied im GfM-Stiftungsrat, Reto Gurtner, VR-Präsident der Weissen Arena Gruppe und Träger des GfM-Marketingpreises 2016.



^ Ruedi Noser, Politiker und Unternehmer, Ulrich H. Moser, GfM-Präsident bis 2016.



^ R. Harlacher, Zweifel Pomy-Chips, R. Spinner, Kelllogg Schweiz, F. Bodin, Havas Worldwide.



^ Torsten Tomczak, HSG, Christian Wipf, Wipf Holding, Christian Huldli, DataCrea.



^ Armin Meier, Boyden Global Executive Search, Alice Šachová, Vendbridge, Reto Dahinden, Swica.

SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR ORGANISATION UND MANAGEMENT

Die Zukunft der Arbeit

Rund 220 Teilnehmende der 40. SGO-Herbsttagung beschäftigten sich diese Woche in den Räumen des «Hyatt» in Zürich mit den Treibern, Wirkungen und Chancen der Zukunft der Arbeit. Präsentiert wurden die Ergebnisse einer Umfrage der Universität St. Gallen in Zusammenarbeit mit der SGO unter rund 21 Top-Führungskräften der Schweiz. Aus der Studie geht hervor, die Führungskräfte seien überzeugt, der Wandel erfordere neue Kompetenzen. Investitionen seien nötig in die Technologien, in die Unternehmensstruktur und in die -kultur. Interessante Einblicke gab unter anderen Marianne Janik, Microsoft Schweiz, im Keynote-Beitrag. (eb)



^ Hans Knöpfel, Hans Knöpfel, Peter Grünenfelder, Avenir Suisse, Markus Sulzberger, Präsident SGO.



^ Martina N. Larkin, WEF, Sabine Donauer, Stiftung der Rechte zukünftiger Generationen, Marianne Janik, Microsoft Schweiz.



^ Robert Höhn, Kantonsschule Zürcher Unterland, Ursula Schmidt, Angst+Pfister.



^ Roman Bauer, Bemer Int., Hugo Lombriser, Credit Suisse, Robert Jesensek, Lista Office.



^ Andreas Wenger, Transforma, Peter Janes, Santis, Peter Grünenfelder, Avenir Suisse.



^ Brit de Oliveira-Fehr, Geschäftsführerin SGO, Norbert Thom, Universität Bern.



^ Angela Beckenbauer, ZHAW Management and Law, Christoph Kuen, BBC Group.



^ Antoinette Weibel, Uni SG, Jacques F. Bischoff, HWZ, Meike Wiemann, Uni SG, Dieter Schmid, Trisystemics.